

# 2010



**FAMILIENGÄRTNER ST.GALLEN**  
RIEDERERHOLZ

**Familiengarten-  
Verein  
Riedererholz**

**Jahresbericht  
2010**

1	Gartenjahr 2010	2
2	Vereinsleben	2
2.1	Gartenanlässe	2
2.2	Gemeinschaftsarbeit	2
3	Vorstand und Unterhaltsgruppe	3
3.1	Vorstand	3
3.2	Unterhaltsgruppe	4
4	Mitgliederbestand, Mutationen, Ehrungen	4
4.1	Pächterwechsel 2010	4
4.2	Todesfälle	4
5	Finanzen	5
6	Areal- und Parzellenzustand	5
6.1	Arealzustand	5
6.2	Parzellenzustand	6
7	Ausblick	6

# JAHRESBERICHT 2010

# 1 Gartenjahr 2010

Liebe Gärtnerinnen und Gärtner, Liebe Vereinsmitglieder

Das vergangene Jahr war kein einfaches Pflanzjahr. Ob's an den Temperaturextremen gelegen hat? Nach einem strengen Winter (kältester Januar seit 23 Jahren) mit ersten Frühlingsanzeichen erst in der zweiten Aprilhälfte folgte ein kühler, trüber und verregneter Frühsommer bis in die zweite Junihälfte. Der Sommer kam erst gegen Ende Juni, dafür kurz und heftig mit einer eigentlichen Hitzewelle mit fast täglich über 30 Grad zwischen dem 8. und dem 21. Juli. Er verabschiedete sich bereits in den letzten Juli-Tagen mit Schneefällen bis unter 2500m. Der Herbst war geprägt von regelmässigen Kaltlufteinbrüchen. Bereits am 25. Oktober wurde es bis auf 700 m weiss.

Verschont wurden wir in diesem Jahr von Hagel und anderen Unwettern, nicht jedoch von Vandalen und Einbrechern. In der Nacht vom 17. auf den 18. April wurden über 30 Gartenhäuser aufgebrochen und zum Teil massiv beschädigt.

## 2 Vereinsleben

### 2.1 Gartenanlässe

Am 1. August fand ein kurzfristig organisierter Gartenanlass statt an dem etwa 15 Personen teilgenommen haben. Auf dem bereitgestellten Grill konnten selber mitgebrachte Grilladen zubereitet werden. Trotz unsicherer Witterung blieb's bis zum Eindunkeln trocken.

Am 27. August fand, das traditionelle Jasstournier statt. 20 Jasserinnen und Jasser aus den Gartenareal Kesselhalden und Riedererholz haben bei etwas engen Platzverhältnissen den Jasskönig erkoren. Pius Bachmann (Kesselhalden) belegte den 1. Rang, Paolo Zambelli und Rosita Dürr die Ränge 3 und 4. Die Preise wurden von Hampi Schmid organisiert – herzlichen Dank Hampi!

Der Spaghetti-Anlass vom 25. September hat gut 30 Pächterinnen und Pächter angesprochen. René und Christian haben einmal mehr mit ihren Kochkünsten für einen gemütlichen Anlass gesorgt. Auch für diesen Einsatz ein ganz herzliches Dankeschön!

Der Schlusshöck mit Fondue im Gartenstübli war zwar organisiert (Rechauds, Pfannen, Fonduemischung – alles reserviert). Leider haben es nur 2 Anmeldungen innerhalb der Anmeldefrist auf die Liste geschafft. Schade, vielleicht klappt es im kommenden Jahr.

Der Vorstand bedankt sich bei den Köchen, Helfern und Organisatoren für ihren Einsatz.

### 2.2 Gemeinschaftsarbeit

Am 13. März fand die Frühjahrsreinigung statt. Gleichzeitig wurde das Wasser eingestellt und die Toiletten geöffnet.

Organisiert vom Zentralverband konnten sich die Familiengärten der Stadt St. Gallen vom 7. – 11. April an der OFFA mit einem Gemeinschaftsstand präsentieren. Verschiedene Pächter haben sich für die Standbetreuung gemeldet - herzlichen Dank für den tollen Einsatz.

Frondiensteinsatz am 1. Mai: Der im Februar gefällte morsche Birnbaum auf Parzelle 51 wurde auf Scheitlänge gesägt. Er soll als Brennholz dienen und (hoffentlich) einen Teil der Kosten für das Fällen (ca. Fr. 800.00) wieder in die Kasse spülen. Es werden verschiedene Pflegearbeiten im Areal ausgeführt (Pflege Hauptplatz, Wegränder). Die 4 Bänke im Aussenbereich wurden abgeschliffen und neu gestrichen (Herzlichen Dank an Slavko Prkic für die fachmännische Begleitung).

Frondiensteinsatz am 3. Juli: Verschiedene Pflegearbeiten u.a. entlang des Arealhags.

Am 4. September wurde die Westfassade abgeschliffen, die Lattung, wo nötig, neu verschraubt und die Fassade grundiert. An 2 Abenden in der Folgewoche konnten die

2 Deckanstriche aufgebracht werden. Dejan Stanimirovic hat eine Alu-Abdeckung für den Fenstersims hergestellt und montiert. Allen Helfern und speziell an Slavko Prkic und Dejan ein herzliches Dankeschön.

Anfang Oktober wurden knapp 10m<sup>3</sup> Kuhmist angeliefert. Nachdem alle Besteller sich bedient hatten stand eine Restmenge zur freien Verfügung und wurde sehr schnell abgeholt.

Mitte Oktober konnten die bereitgestellten Äste und Stauden gehäckselt werden. Herzlichen Dank an das Häckselteam Bruno Wagegg, Koni Eugster und Bruno Keller.

Frondiensteinsatz am 6. November. Die Stadt hat die bestellten Forstgehölze geliefert. Entlang des südseitigen Arealhags wurden die bestehenden Lücken in der Hecke geschlossen. Es wurden ca. 100 Sträucher gesetzt. Die Abwasserleitungen beim Vereinshaus und zwischen den Schächten im Areal wurden mit einem Hochdruckreiniger gespült.

Am 13. November fand die Schlussreinigung statt.

Weitere Unterhaltsarbeiten:

- Die Warmwasseraufbereitung (Gas-Durchlauferhitzer) war undicht (vermutlich Frostschaden) und konnte nicht mehr repariert werden. Wir sind uns im Vorstand noch nicht schlüssig, ob und wie das Gerät ersetzt werden kann. Im Moment muss das nötige Heisswasser auf dem Herd oder auf dem Gas-Rechaud gemacht werden.
- Beim Gittertor zur Wiese im Garteninnenbereich wurde das Drahtgeflecht ersetzt und eine Gummimanschette angebracht, die verhindern soll, dass streunende Hunde in den Garteninnenbereich eindringen.
- Da sowohl das Haupttor wie auch der Eingang zum Vereinshaus wiederholt nachts unverschlossen waren, haben wir uns entschlossen, die Schliessung des Scheunentors so abzuändern, dass das Tor automatisch geschlossen ist. Es muss nun mit dem Arealschlüssel geöffnet werden.
- Die Gartenhacke musste revidiert werden.
- Eine Kabelrolle wurde von einem unbekanntem Pächter zerschnitten und musste repariert werden.
- Beim Vereinshaus auf der Torseite musste das Dachstirnbrett neu befestigt werden.
- Im Vereinshaus beim Treppenaufgang wurden neue Lampen montiert (alte Lampenabdeckung war defekt). Da das Licht ab und zu über Nacht in Betrieb war, wurde im Eingangsbereich ein Leuchtstrahler mit Sensor montiert.

## 3 Vorstand und Unterhaltsgruppe

### 3.1 Vorstand

Vorstandsmitglieder:

Andi Sulzberger (Platzwart)

Gebi Scherrer (Kassier)

Hampi Schmid (Vizepräsident)

Mathias Lippuner (Präsident)

Lotti Wüthrich

Susanne Wild

Susanne Wild wird nach drei Jahren Mitarbeit im Vorstand aufgrund Ihrer beruflichen Verpflichtungen aus dem Vorstand austreten. Dejan Stanimirovic hat sich bereit erklärt, im Vorstand mitzuwirken. Der Vorstand empfiehlt den Pächtern, Dejan in den Vorstand zu wählen.

Wir bedanken uns bei Susanne Wild ganz herzlich für Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung.

Vorstandsarbeit:

- Gartenrundgänge am 8.5.2010 und am 29.9.2010
- Diverse Mängelrügen
- 4 Vorstandssitzungen, eine Vorbereitungssitzung für die Unterlagen der Hauptversammlung.
- Laufende Aktualisierung des Internet-Auftritts
- Organisation und Betreuung der Frondiensteinsätze
- Organisation und Betreuung der Vereinsanlässe
- Information der Pachtinteressenten, Vertragsausstellung, Parzellenabnahmen und Übergaben
- U.a.m.

### 3.2 Unterhaltsgruppe

Die Unterhaltsgruppe ist für die Betreuung und/oder Ausführung von Reparaturen und Unterhaltsarbeiten an der Arealinfrastruktur zuständig.

Leiter der Unterhaltsgruppe ist der Platzwart Andi Sulzberger.

Mitglieder der Unterhaltsgruppe:

Bruno Keller

Dejan Stanimirovic

Rene Schmid

Josip Smuc

Slavko Prkic

## 4 Mitgliederbestand, Mutationen, Ehrungen

### 4.1 Pächterwechsel 2010

2010 haben insgesamt 14 Pächterwechsel stattgefunden. Glücklicherweise waren jeweils genügend Pachtinteressenten vorhanden um die Parzellen sofort einem Nachfolgepächter übergeben zu können.

<b>Parz.</b>	<b>Datum</b>	<b>Bisheriger Pächter</b>	<b>Neuer Pächter</b>
20	10.4.10	Julius Schmidbauer	Ruedi Bühler
25	18.4.10	Giuseppe Paolucci	Silvino Garganta
22	1.5.10	Heinrich Fehr	Marc Biemann
53	1.5.10	Günter Gengelbach	Andreas Lauper
18	10.5.10	Zafer Cakirca	Kadir Keskinarlan
66	1.8.10	Daniel Hug	Biljana Dvordjevic
70	15.8.10	Suad Brdarevic	Meho Causevic
2	1.9.10	Willy Ender	Sanja Markovic
98	1.9.10	Fazeena Hofstetter	Simon Rüesch
99	1.9.10	Ernst Jung	Sabina Causevic
31	1.9.10	Andrea Tedde	Jerome Schmid
76	1.11.10	Hans Schlauri	Caroline Thüler
22	1.11.10	Marc Biemann	Elvir Dizdarevic
50	1.3.11	Oezer Sertel	Heidi Valser

Wir begrüssen die neuen Pächter ganz herzlich und wünschen Euch Pflanzenerfolg und viele erholsame Stunden mit Garten und Hobby. Wir wünschen den bisherigen Pächtern alles Gute und Beste Gesundheit.

### 4.2 Todesfälle

Am 26. Juni 2010 ist unser Vereinskamerad Julius Schmidbauer verstorben. Wir wünschen seiner Frau Helena Kraft und Zuversicht und alles Gute.

Unser Nachbar Thomas Lüthi ist am 21. Dezember 2010 nach kurzer, schwerer Krankheit, gestorben. Wir wünschen seiner Frau Yvonne und den Angehörigen in dieser schweren Zeit ebenfalls alles Gute.

## 5 Finanzen

Der Vorstand hat für das Rechnungsjahr 2010 den Kontenplan vereinfacht. Ihr findet Bilanz und Erfolgsrechnung in den Beilagen. Die Zusammenstellung enthält den Rechnungsabschluss 2009, den aktuellen Rechnungsabschluss 2010 und das Budget 2011. Diese Darstellung erlaubt einen Überblick über die Veränderungen über 2 Rechnungsjahre und das Budget des laufenden Jahres. Die Positionen der Rechnung 2009 wurden dem neuen Kontenplan zugeordnet und müssen deshalb dieses Jahr noch mit Vorsicht interpretiert werden. Aufgrund der damaligen Konti ist die Zuordnung zum neuen Kontenplan nicht in jeder Position sauber möglich.

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung 2010 sowie zum Budget 2011:

- Das Konto „Pachtzins und Mitgliederbeitrag SFGV“ erhält den Ertrag basierend auf der Pachtfläche (gut 17'000m<sup>2</sup>), den Aufwand jedoch basierend auf der Arealfläche (gut 22'000 m<sup>2</sup>). Daraus ergibt sich ein systematischer Mehraufwand.
- Der Aufwand im Konnte „Unterhalt&Reparaturen“ ist ausserordentlich hoch wegen der Fassadenrenovation und der Dachrenovation (zusammen gut Fr. 4'000.00).
- Die Speisung des Kontos Arealunterhalt und die Verwendung der Mittel ist vom Zentralverband (Verpächter des Areals) klar geregelt. Die Mittel dienen dem Werterhalt des Areals (Wasserleitungen, Wege, Umzäunung, Schliessung, Toilettenanlage). Da in den vergangenen 8 Jahren dieses Konto nicht vorschriftsgemäss gespiesen wurde, sind aus dem allgemeinen Vereinsvermögen Fr. 15'000.00 in dieses gebundene Konto gebucht worden. Die Bilanz weist den Kontostand Arealunterhalt neu gemäss den Vorgaben des Zentralverbands separat aus.
- Das Inventar wird in der Bilanz mit Fr. 10'000.00 ausgewiesen. Im Rechnungsjahr 2010 wurde keine Abschreibung gemacht (in den früheren Jahren jeweils Fr. 1'000.00). Das Inventar dürfte mit Fr. 10'000.00 unterbewertet sein.

Allfällige Fragen zu Bilanz, Erfolgsrechnung und Budget sind vor der Versammlung mit dem Präsidenten (Mathias Lippuner) oder dem Kassier (Gebi Scherrer) zu klären.

## 6 Areal- und Parzellenzustand

### 6.1 Arealzustand

Aufgrund von Hinweisen von Thomas Lüthi haben wir das Dach genauer inspiziert. Die Dichtungsschindeln unter den Ziegelstössen auf der Dach-Südseite bis zum Dachbruch waren morsch und mussten ersetzt werden. Im Laufe der Arbeiten wurde festgestellt, dass die Lattung, auf denen die Ziegel aufliegen, teilweise ebenfalls faul war. Es sind Sanierungskosten von Fr. 2'100 aufgelaufen.

Gemäss Pachtvertrag mit dem Zentralverband sind wir für den Unterhalt der Pachtsache vollumfänglich zuständig. Dies gilt auch für die Werterhaltung des Gebäudes.

Die Umzäunung befindet sich in gutem Zustand. Das Drahtgeflecht des Gittertores in den Innenbereich (Wiese) wurde ersetzt. Weitere kleinere Reparaturarbeiten an einzelnen Stellen.

Die Wasserleitungen und Brunnen befinden sich grundsätzlich in gutem Zustand. Insbesondere die Wasserleitungen bilden jedoch ein gewisses Risiko. Ein Defekt ist möglich und kann u.U. hohe Kosten verursachen. Insbesondere im Hinblick auf ein solches Ereignis sind im Vereinsvermögen genügend Mittel bereitzuhalten.

Bei einigen Brunnen ist die Versickerung schlecht. Hauptursache dafür ist das Waschen von Gemüse und Gartengeschirr.

An dieser Stelle deshalb nochmals der Hinweis: Die Brunnen sind keine Waschstellen! Sie dienen der Vortemperierung von Giesswasser. Gewaschen wird in einem separaten Eimer oder Trog.

Die Hauptwege sind alle mit Verbundsteinen ausgelegt und befinden sich in gutem Zustand. An einzelnen Stellen der Wegränder sind Verbundsteine abgekippt und sollten mittelfristig neu fundiert werden.

Die Toiletten befinden sich in gutem Zustand.

## 6.2 Parzellenzustand

Die meisten Parzellen befinden sich in einem gut gepflegten Zustand. Dasselbe gilt für die Bauten. Sämtlichen Pächtern, welche sich bemühen, ihre Parzelle und die Bauten in Ordnung zu halten, möchten wir an dieser Stelle ein grosses Dankeschön aussprechen.

Trotzdem mussten eine Reihe von Pächtern (zum Teil zum wiederholten Mal) gemahnt werden, die nötigen Pflegemassnahmen auszuführen.

Es besteht gemäss Pachtvertrag die Pflicht, sowohl die Pflanzbereiche wie auch die Bauten in tadellosem Zustand zu halten!

**An dieser Stelle ein Hinweis, der viel Ärger und Arbeit erspart:**

*Sämtliche Veränderungen an bestehenden Bauten und alle Neubauten, welche Ende Saison nicht vollständig zurückgebaut werden, sind bewilligungspflichtig (auch Tomaten- oder Gewächshäuser mit dauerhaftem Charakter!). Anträge für eine Baubewilligung sind **unaufgefordert** und **vor Baubeginn** einzureichen. Gebaut werden darf erst, wenn die Baubewilligung erteilt worden ist.*

## 7 Ausblick

In ca. 4 – 5 Jahren muss die Nordseite des Daches voraussichtlich ebenfalls ausgebessert werden.

Entlang der Wege sind als Abgrenzung zu den Blumenrabatten Stellriemen gesetzt. Diese sind an einzelnen Stellen gekippt. An einzelnen Stellen der Hauptwege beginnen zudem die Verbundsteine an den Wegrändern abzukippen. In den nächsten Jahren sind entsprechende Ausbesserungsarbeiten fällig.

Lästig ist die Kondenswasserbildung in den Toiletten (Spülkasten, nasser Boden). Sanierungsmassnahmen sind im Moment jedoch nicht vorgesehen.

Mittelfristig, insbesondere wenn das Vereinslokal wieder intensiver genutzt wird, ist ein geeigneter Ersatz des defekten Durchlauferhitzers ins Auge zu fassen.

Handwagen und Karretten sind stark der Witterung ausgesetzt. Ein gedeckter Unterstand wäre angezeigt, ist jedoch nicht ganz einfach zu realisieren, da einerseits die Zufahrt zur Mulde gewährleistet sein muss und andererseits ein Unterstand dem Vorzelt nicht im Weg sein darf. Wir werden uns diesbezüglich weitere Gedanken machen.

Wir wünschen allen Pächtern einen gefreuten Saisonstart und viel Freude beim Gärtnern im 2011.

Der Vorstand